

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855**

3.3.1855 (No. 61)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 61.

Samstag den 3. März

1855.

## Bekanntmachungen.

Nr. 6,767. Nach Nr. 10 des diesjährigen Regierungsblatts ist eine zwangsweise Remontirung der Militärpferde angeordnet. *inul.*

Es wird dieses mit dem Anfügen verkündet, daß bis auf Weiteres jeder Verkauf eines Pferdes ohne Erlaubniß der Aushebungs-Commission, bei Vermeidung einer Strafe von 5 bis 100 fl. und der Richtigkeit des Vertrags nach Art. 5 des Gesetzes im Regierungsblatt 1852 Nr. 15, untersagt ist.

Ausgenommen von diesem Verbot des Verkaufs sind nur die im Artikel 2 jenes Gesetzes bezeichneten Pferde.

Karlsruhe, den 1. März 1855.

Großh. Stadtamt.  
v. Neubronn.

Knaus.

Nr. 6,197. Die Gesuche um Aufnahme in das Freibad zu Baden sind mit den vorgeschriebenen Zeugnissen längstens bis zum 15. d. M. dahier einzureichen. *inul.*

Karlsruhe, den 1. März 1855.

Großh. Stadtamt.  
Richard.

## Elisabethenverein.

In jüngster Zeit erhielten wir nachstehende Geschenke: Von Herrn Prälat Hüffel 5 fl. 42 kr.; Hr. Dekan Roth 8 fl.; durch Frau Münzrath Rachel 5 fl. 24 kr.; von Frau Professor Seubert 4 fl.; Ungenannt 4 fl.; Fräul. v. Neubronn 1 fl.; A. S. 1 fl.; Ungenannt 2 fl.; Spielgewinn 36 kr. und 45 kr.; wofür wir herzlich danken. *inul.*

Karlsruhe, den 2. März 1855.

Das Comite.

## Dankagung.

Von einem hiesigen ist. Gemeindegliede erhielt ich heute mit der Bezeichnung: „Statt der üblichen direkten Almospenspenden am Purimfeste“ 15 fl. für die hiesige ist. Brod-Unterstützungs-Kasse. Für diese edle und zweckmäßige Art liebender Milde herzlichen Dank. *inul.*

Karlsruhe, den 2. März 1855.

B. Willstätter, Rabbiner.

## Bekanntmachungen.

*inul.* Nr. 6768. Gestern wurde aus einem Hause in der Spitalstraße ungefähr 22 fl., bestehend aus 3 — 4 Kronenthalern, mehreren Zweiguldenstücken, einigen Einguldenstücken und der Rest aus Scheidemünze; ferner ein neues Weiberhemd, gezeichnet S. W., und ein neues leinenes Taschentuch, gezeichnet S. W., entwendet.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 1. März 1855.

Großh. Stadtamt.

Sachs.

## Ausschluß-Erkenntniß.

Nr. 5608. Alle heute nicht angemeldeten Forderungen an die Sannmasse des Nagelschmieds Jo-

seph Köffel dahier werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Karlsruhe, den 23. Februar 1855.

Großherzogl. Stadtamt.

Reinhard.

Die anderweite Verpachtung der auf Martini 1855 pachtfrei werdenden domänenärarischen Güter auf Mühlburger Gemarkung betreffend. *inul.*

Wir werden am Samstag den 10. März d. J., von Vormittags 9 Uhr an, auf dem Rathhaus in Mühlburg die auf Martini 1855 pachtfrei werdenden nachgenannten domänen-ärarischen Aecker auf Mühlburger Gemarkung, nämlich:

62½	Morgen vom großen Herrenfeld,
23¼	" " kleinen "
2	" " f. g. Landgrabenbuckel,
1½	" " f. g. Schäferiacker,

theils auf 6, theils auf 9 Jahre gegen Bürgschaftsleistung anderweit verpachten, und laden die Pacht Liebhaber ein, am genannten Ort zur angegebenen Zeit zu erscheinen.

Wer noch mit verfallenen, nicht befristeten Schuldigkeiten im Rückstand haftet, wird als Pächter und als Bürge nicht angenommen.

Karlsruhe, den 28. Februar 1855.

Großh. Domänenverwaltung.  
Müller.

Amal.

### Liegenschaftsversteigerung.

Die zum Nachlaß des Hoflakai Brombacher von hier gehörenden Liegenschaften, und zwar:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus Nr. 56 in der Herrenstraße, neben Hofmusikus Hagedorn's Wittwe und Schuhmachermeister Hauweisen, sammt Gärtchen, gerichtlich taxirt zu 6600 fl.
  - 2) ein und ein halb Viertel Acker im Sommerstrich, neben Nagelschmied Köffel, dem Weg und der Kriegsstraße, gerichtlich taxirt zu . . . 900 fl.
- zusammen 7500 fl.

werden

Dienstag den 6. März d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

im Geschäftszimmer des Notars Katzenberger (vorderer Zirkel Nr. 10) der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert, und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder weniger geboten wird.

Die Kaufbedingungen können inzwischen bei dem genannten Notar eingesehen werden.

Karlsruhe, den 31. Januar 1855.

Großh. Stadtmagistrat.  
Gerhard. Müller.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Bronn.

Stephanienstraße Nr. 45 ist der erste oder der dritte Stock auf den 23. April zu vermieten; ersterer besteht in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Magdzimmer, Schwarzwaschkammer etc.; letzterer in 3 Zimmern, Alkof, nebst den obengenannten Räumlichkeiten. Auch kann Stallung zu 2 Pferden nebst Bedientenzimmer und Heuspeicher dazu gegeben werden.

Fischer.

Zähringerstraße Nr. 72 ist eine Stiege hoch ein möblirtes Zimmer mit 3 Kreuzstöcken, nöthigenfalls mit Küche, Keller und Holzstall, sogleich zu beziehen.

Ähringer.

### Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 28 ist ein möblirtes Zimmer parterre sogleich zu vermieten. Zu erfragen in dem Laden.

### Vermischte Nachrichten.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas französisch spricht, sucht auf Ostern einen Dienst bei Kindern oder bei einer kleinen Haushaltung. Näheres Amalienstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, welche sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 15.

Es wünscht Jemand eine Obligation von 300 fl. bei 800 fl. Versicherung zu 5 % zu cediren. Das Nähere ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen. Amalienstraße Kreuzbauer, Langgasse.

### Dienstvertrag.

Ein in den häuslichen Arbeiten erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zu einer kleinen Familie auf Ostern in Dienst gesucht in der Akademiestraße Nr. 39.

### Dienstvertrag.

In ein Herrschaftshaus wird auf Ostern ein Mädchen gesucht, welches sehr schön nähen, bügeln und Kleider machen kann; ohne gute Empfehlungen möge sich Niemand melden. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

### Dienstverträge.

Waldstraße Nr. 2 werden auf Ostern ein Zimmernmädchen, sowie ein Hausmädchen gesucht; es mögen sich jedoch nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen.

Ein junger Mann, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht als Kutscher oder Diener eine Stelle. Das Nähere im Gasthaus zum Rheinischen Hof.

### Dienstgesuch.

Ein junger Mensch von 21 Jahren, welcher sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und bestens empfohlen wird, wünscht in einem Privathaus oder bei einem Kaufmann eine Stelle als Hausknecht zu erhalten. Das Nähere Waldstraße Nr. 27.

Es empfiehlt sich ein Frauenzimmer im Kleidermachen, Weißnähen und Flickern zu den allerbilligsten Preisen, in und außer dem Hause, und verspricht pünktliche und solide Arbeit. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 19 im Hinterhaus.

### Verlorenes.

In der Zähringerstraße von Nr. 110 bis in das Institut der Fräul. Schmidt ging eine Schachtel, worin sich eine Stramin-Stickerei nebst Wolle befanden, verloren. Der Finder wird gebeten, solche in Nr. 110 der Zähringerstraße zu ebener Erde gegen Belohnung abzugeben.

### Zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 86 steht ein gutes 6 1/2 oktaviges Klavier zu vermieten.

### Privat-Bekanntmachungen.

Feinste Stängel- und Brockelstärke, feinstes Waschblau in Kugeln und Tafelchen, Schmalte, giftfreier Ultramarin, blaue Waschtinktur, sowie das so sehr beliebte Papier de Bengale ist billig zu haben bei  
**Couradin Haagel.**

*3mal.* — Sehr schöne **Fruits confits assortis**, neue **Muscot-Datteln**, — große span. und **Messiner Orangen**, **Citronen**, — große italienische **Marronen**, neue spanische **Prünellen**, Pistolles, Pruneaux fleuris, Prunes Impériales, Prunes de Tours, Pommes et Poires tapées, schöne **Tafelmandeln**, frische **Malagatrauben**, neue Sultani, große **Tafelweigen** &c. empfiehlt

**C. Arleth.**

*2mal.* **Rechten alten Malaga**

in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Flaschen, welcher seiner vorzüglichen guten Qualität wegen, für welche garantirt wird, sehr zu beachten ist, empfehle ich hiermit zur geneigten Abnahme bestens.

**Conradin Haugel.**

*3mal.* **Extremadura-Strickbaumwolle.**

Von diesem in neuerer Zeit so sehr in Aufnahme gekommenen Strickgarne halte ich ein vollständiges Lager, und kann durch direkte Beziehungen, um einen starken Absatz zu erlangen, die Preise äußerst billig stellen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

**Wilh. Himmelheber.**

*1mal.* **Für Confirmanden**

empfiehlt Unterzeichneter sein Lager, bestehend in einer großen Auswahl **schwarzer Tuche** von 1 fl. 20 kr. an, sowie auch **schwarze Buckskin, Atlas, Cachemire, Seidenzeuge, Orleans, Terneaux**, weiße **Woll** und **Jaconet** zu den billigsten Preisen.

**Mayer Seeligmann,**

Ritterstraße Nr. 14.

neben dem Gasthof zum Erbprinzen.

*2mal.* **Lust-Lack für Militär,**

welcher ohne Sonne oder Hitze trocknet, einen schönen schwarzen Glanz hat und dem Leder in keiner Hinsicht schadet, vielmehr dasselbe geschmeidig macht und erhält, wird fortwährend billigt abgegeben bei

**Conradin Haugel.**

*by.* **Zerrissene Gummischuhe**

werden gut reparirt, sowie auch geföhlt und gefleckt. Auch werden neue Gummischuhe billig abgegeben; ferner Gummi-Lack zum Lackiren der Gummischuhe und des Glanzleders, das Fläschchen zu 15 kr, bei

**J. Ettlinger, Kronenstraße Nr. 28.**

**In Dieglschirmen (Umlegschirmen) das Neueste.**

**Pariser Sonnenschirme**

mit Gondonnet-Fransen,

das **Neueste** für dieses Jahr,

empfiehlt den hochgeehrten Damen zur geneigten Abnahme bestens:

**Marquise la Vallée, Paturage, Crêpe chine, Moire antique, Broderie écossaise, mexicaine, algérienne, Fête des fleurs, Fillete écossaise, Moire u. s. w.**

In den **neuesten Dessins** der gewöhnlichen Sonnenschirme mit Fransen empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Leopold Müller,**

Schirmfabrikant, Langestraße Nr. 177,

neben Hrn. Kaufm. C. Arleth.

Bei **Müller & Gräff** sind nachstehende ganz gut erhaltene architektonische Werke um die beigesten Preise in Commission zu verkaufen:

**G. Moller's** Baudenkmäler, 3. Theil in 10 Hefen (Ladenpreis 27 fl.) . . . 12 fl. 30 kr.

**Heinrich Hübsch**, Bauwerke, 1. u. 2. Theil mit besonderem Text (Ladenpreis 6 fl. 24 kr.) . . . 4 fl.

**Vorlegeblätter für Maurer**, 42 lithographirte Tafeln mit Erläuterungen, Berlin von der königlichen Deputation für Gewerbe. 5 fl. 30 kr.

**Vorlegeblätter für Zimmerleute**, 37 lithographirte Blätter mit Erläuterungen, Berlin von der königl. Deputation für Gewerbe 5 fl. 30 kr.

**E. Wolfram**, Lehrbuch der gesammten Baukunst: 2r Band. Lehre von den Erdbauarbeiten und dem Gründen der Gebäude (Ladenpreis 4 fl. 48 kr.) . . . 2 fl.

3r Band. I. Abtheilung. Lehre von den Hochgebäuden (Ladenpreis 5 fl. 24 kr.) . . . 2 fl. 30 kr.

3r Band. II. Abtheilung. Lehre von den Hochgebäuden (Ladenpreis 4 fl. 48 kr.) . . . 2 fl.

**Becker's** Baukunde, Text mit Tafeln, hübsch gebunden . . . . . 8 fl.

Unterzeichnete er bietet sich als Wärterin bei Kranken, und bittet um geneigte Aufträge, mit dem Versprechen, jeden Auftrag zur Zufriedenheit auszuführen.

**Frau Naschky**, geb. Mühlseith, Waldstraße Nr. 35.

**Beiertheim.**

Sonntag den 4. d. M. wird bei günstiger Witterung im Saale des Stephaniensbades zu Beiertheim eine **musikalische Produktion** stattfinden, ausgeführt vom Musikchor des Großh. badischen 1. Füsilier-Bataillons.

Anfang nach 3 Uhr. Entrée 6 kr.

Wozu höflichst einladet

**F. Reich**, zum Stephaniensbad.

*1mal.*

*2mal.*

*by.*

*2mal.*

*by.*

*musikal.*

*inval.* Einige Herren dahier und in Durlach verbreiten seit mehreren Tagen in der hiesigen Stadt böswillige und gehässige Verläumdungen gegen meine Person, lediglich nur in der Absicht, meinem öffentlichen Wirkungskreise Schaden und Nachtheil zuzuwenden. Mich jeder Widerlegung enthaltend, ersuche ich meine geehrten Mitbürger mit ihrem Urtheile so lange zurückzuhalten, bis das Endergebnis der gegen diese Herren bei dem Gerichte eingeleiteten Untersuchung herbeigeführt sein wird.  
 Karlsruhe, den 3. März 1855.  
**F. Zachmann.**

*by* Heute Abend findet bei Unterzeichnetem  
**Harmonie-Musik**  
 vom Großh. 1. Grenadier-Regiment statt, wozu höflichst einladet:  
 Anfang 6 Uhr.  
**Julius Steiner.**

*inval.* **Cäcilien-Verein.**  
 Heute Abend präcis um 6 Uhr Hauptprobe von den Chören des Israel, wozu sämtliche Mitwirkenden eingeladen werden.

*inval.* **Katholische Kirchenmusik.**  
 Sonntag den 4. d. M., Vormittags **11 Uhr**, Probe im Museumstokale

*inval.* **Allgemeine Privatsterbkasse-Gesellschaft.**  
 In den Monaten Januar und Februar sind 12 Mitglieder gestorben. Von den dadurch fällig gewordenen 10 einfachen und 2 doppelten Beneficien, im Gesamtbetrag von 4200 fl., wurden alsbald 4 einfache und 1 doppeltes mit zusammen

**Fremde.**  
 In hiesigen Gasthöfen.  
**Darmstädter Hof.** Hr. Wollenweber, Kaufm. von Summersbach. Hr. Lippack, Kaufm. v. Eberfeld. Hr. Hintenlang, Kfm. v. Hornberg. Frau Bach v. Pforzheim.  
**Englischer Hof.** Hr. Bübinger, Kaufm. v. Paris. Hr. Zemscher, Kfm. v. Reichenbach. Hr. Labrousse, Kfm. v. Paris. Hr. Benschlag, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Löwe, Kfm. v. Berlin. Hr. Reihlen, Kfm. v. Stuttgart.  
**Geist.** Hr. Lehmann, Lehrer v. Kehl.  
**Goldener Adler.** Hr. Stengeler, Mechanikus von Basel. Hr. Beeber, Kaufm. v. Schiltach. Hr. Seufert, Geometer v. Offenbach.  
**Goldenes Kreuz.** Hr. Haas, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Rheinfelder, Kfm. v. Koburg. Hr. Schwinn, Kfm. v. Zweibrücken. Hr. Frisch, Kfm. v. Köln. Hr. Ernst, Kfm. v. Mainz. Herr Mayer, Kfm. v. Bremen. Herr Puettmann, Kfm. v. Neuwied. Hr. Counis, Chemiker v. Pforzheim. Hr. Glaser, Kfm. v. Glatz. Hr. Fische, Kfm. v. Reckarsulm. Hr. Mandard, Kfm. v. Bomorantin. Hr. King, Kfm. von Berlin. Hr. Hoffmann, Kfm. von Offenbach.  
**Goldenes Schiff.** Herr Feibelmann und Hr. Cahn, Kfl. v. Rülshausen. Hr. Stein, Kfm. v. Diersburg.  
**Pariser Hof.** Hr. Händler, Kfm. v. Pforzheim. Hr.

1800 fl. an die Hinterbliebenen verabfolgt. Außerdem ist ein, schon im Dezember v. J. verfallenes doppeltes Beneficium von 600 fl. an die Bezugsberechtigten bezahlt worden. Die von der Gesellschaftskasse in den letzten 2 Monaten geleisteten Beneficienzahlungen belaufen sich also im Ganzen auf 2400 fl.  
 Die mit ihren Beiträgen noch im Rückstande befindlichen Mitglieder werden dringend aufgefordert, dieselben baldigst zu entrichten, damit in der ferneren Ausbezahlung fälliger Beneficien keine allzulange Verzögerung eintrete.  
 Karlsruhe, den 2. März 1855.  
 Die Beamten.

**Großherzogliches Hoftheater.**  
 Sonntag den 4. März. I. Quartal. 31. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Hauser statt der angekündigten Oper „Casilda“:  
**Die Zauberflöte.** Oper in 2 Aufzügen, von Mozart.

Frankfurter Börse am 1. März 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.		n.	kr.	SILBERN.	
Neue Louisd'or	10	45	Gold al Marco	375	kr.
Pistolen	9	34	Preussische Thaler	1	46 1/2
ditto Preuss.	10	5 1/2	5 Franken Thaler	—	—
Holl. 10 fl. Stücke	9	40 1/2	Hochhaltig Silber	24	28
Rand-Ducaten	5	34	Disconto	2 1/2	0/0
20 Franken-Stücke	9	20 1/2			
Engl. Sovereigns	11	42			

**Witterungsbeobachtungen**  
 im Großh. botanischen Garten.

2. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 4	27" 9"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 9	27" 9,5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 8	27" 7"	"	trüb

Lindenlaub u. Hr. Maurer, Kfl. v. Fahr. Hr. v. Schweickhardt, Bezirksförster v. Donaueschingen. Hr. Kormann, Fabrikbesitzer v. Heilbronn.  
**Römischer Kaiser.** Hr. v. Preen, Assessor v. Mannheim. Hr. Sachmann, Kfm. v. Mainz. Hr. Berthold, Kfm. v. München. Hr. Bruner, Kfm. v. Ellwangen. Hr. Kastner, Delon. v. Haag.  
**Nothes Haus.** Herr Zanner, Kaufm. v. Oberkirch. Hr. Moschel, Kfm. v. Landau. Hr. Pfannenstiel, Kfm. v. Ludwigshafen. Hr. v. Schilling, Assessor v. Oberkirch. Hr. Rothmund, Amtsrevisor v. Pfullendorf. Frl. Fischer von Bruchsal.  
**Weißer Löwe.** Hr. Engist, Gastwirth v. Breisach. Hr. Dreisfuß, Kfm. v. Gondelsheim.  
**Zähringer Hof.** Hr. Duchène, Kfm. mit Frau v. Hippolite. Hr. Eisen, Fabr. v. Straßburg. Hr. Link, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Wammann, Kfm. v. Zwickau. Hr. Pietsch, Kaufm. v. Brünn. Hr. Dölecke, Kaufm. v. Dsnabrück. Hr. Jaum, Kfm. v. Köln. Hr. Lodil, Kfm. v. Nürnberg.  
**In Privathäusern.**  
 Bei Rechnungs Rath Kempf: Hr. Reibel, Kfm. v. Bruchsal. — Bei Geschw. Willmann: Frl. Koch v. Heidelberg. — Bei Frau geb. Finanzrath Maier: Hr. Ant. Maier, Postaspirant von Stockach. — Bei Frau v. Stetten: Herr v. Stetten, Hauptmann v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.